

# Eschweiler im Blick

...von Michael Uhr & Manuel Hauck

## Notdienste...

### Apotheken-Notdienst

Der Notdienst wechselt täglich. Er beginnt morgens 9.00 Uhr und endet am folgenden Tage um 9.00 Uhr. Der gesetzliche Zuschlag beträgt € 2,50.

### Mittwoch, 9. Dezember 2020

Engel Apotheke, Eisenbahnstr. 153e, 52222 Stolberg (Atsch), 02402/95850  
Rathaus Apotheke, Luisenstr. 55, 52477 Alsdorf, 02404/90500

### Donnerstag, 10. Dezember 2020

Bonifatius Apotheke, Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler (Dürwiß), 02403/54764

Abraxas Apotheke, Eschweiler Str. 2b, 52477 Alsdorf (Mariadorf), 02404/9188500

### Freitag, 11. Dezember 2020

Cornelius Apotheke, Jülicher Str. 115, 52477 Alsdorf (Hoengen), 02404/61920

St. Martin Apotheke, Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

### Samstag, 12. Dezember 2020

Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 52477 Alsdorf (Mariadorf), 02404/62515  
Kleeblatt Apotheke im Kaufland Würselen, Schumanstr. 1, 52146 Würselen, 02405/6999910

### Sonntag, 13. Dezember 2020

Odilien Apotheke, Röthgener Str. 26, 52249 Eschweiler, 02403/26830

Schopp's Johannes Apotheke, Eifelstr. 31, 52224 Stolberg (Vicht), 02402/1240477

### Montag, 14. Dezember 2020

Barbarossa Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen (Broichweiden), 02405/73976  
St. Barbara Apotheke, Hauptstr. 106, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/51455

### Dienstag, 15. Dezember 2020

Hirsch Apotheke, Konrad-Adenauer Str. 131, 52223 Stolberg (Büsbach), 02402/26665  
Martinus Apotheke, Frauenrath Str. 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

### Mittwoch, 16. Dezember 2020

Klara Apotheke, Dürener Str. 498a, 52249 Eschweiler (Weisweiler), 02403/6368  
Linden Apotheke, Severinstr. 126, 52080 Aachen (Eilendorf), 0241/9512000

### Ärztlicher Notdienst:

Notfalldienstpraxis am St. Antonius Hospital, Dechant-Deckers Str. 5 - 7; Tel. 02403/761111.  
Mo, Di, Do 19 - 23 Uhr, Mi, Fr 13 - 23 Uhr, Sa, So und Feiertage 7 - 23 Uhr.

Im Übrigen gibt es einen Fahrdienst für schwere Fälle außerhalb der Öffnungszeiten der niedergelassenen Arztpraxen.

### Zahnärztlicher Notdienst:

Zahnärztekammer Aachen; Tel. 0180/59 86 700, dort erfahren Sie die Tel. Nr. und Anschrift des diensthabenden Zahnarztes.

## CDU plädiert für teilweisen Radverkehr in der Fußgängerzone

Die CDU-Fraktion im Eschweiler Stadtrat hat sich sehr gefreut, dass ihrem Antrag vom November 2016 zur Öffnung der Fußgängerzonen für den Radverkehr in weiten Teilen, zumindest für einen Feldversuch zugestimmt wurde. Ihr Antrag beinhaltet die Öffnung der Neu- und Englerthstraße für den Radverkehr und die Prüfung dieser Möglichkeit in der Grabenstraße. In Zusammenarbeit mit der ADFC Ortsgruppe Eschweiler/Stolberg hat der CDU-Ortsverband-Mitte folgendes Konzept zur dauerhaften Öffnung der Fußgänger-

zone für den Radverkehr erarbeitet.

### 1. Neu- und Englerthstraße

Auf diesen beiden Straßen sind relativ wenig Fußgänger unterwegs. Beide Straße sind breit, hier können gefahrlos mit Rücksicht von beiden Verkehrsteilnehmergruppen Radfahrer und Fußgänger die Straßen gleichzeitig nutzen. Um die Sicherheit zu erhöhen, sollte in der Mitte der Straße eine Markierung – ein Aufmerksamkeitsfeld (Breite ca. 2m) – aufgebracht werden mit zwei bis drei Radpiktogrammen pro Straße, damit die Fußgänger und Rad-

fahrer besser voneinander getrennt werden. Fußgänger bummeln meistens an den Geschäften, Radfahrer durchqueren die Straße. Außerdem sollte Beachtung finden, dass die Neustraße ein Teil des Radnetzes „Grünroute“ ist.

### 2. Grabenstraße

Die Grabenstraße ist eine sehr belebte Haupteinkaufsstraße. Hier ist Radfahren nur mit extrem viel Rücksichtnahme und äußerst langsam möglich. Aus Gründen der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer ist daher die Öffnung der Grabenstraße für den Radverkehr nur

in den verkehrsarmen Zeiten und in den Ladezeiten sinnvoll. Daher sollte Radfahren in der Zeit von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr außerhalb der Ladezeiten in der Grabenstraße nicht gestattet sein.

### 3. Befahrbarkeit in beide Richtungen

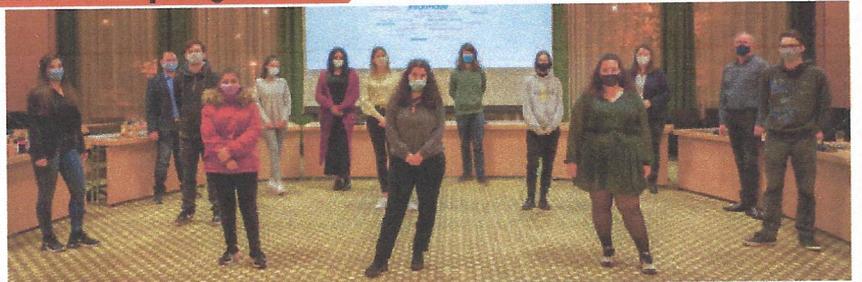
Die oben genannten Straßen sollen in beiden Richtungen befahrbar sein.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler stellt somit den Antrag, ihr Konzept nach der Erprobungsphase umzusetzen. **Redaktion**

## KidS-Projekt mit alternativem Konzept abgeschlossen

Nicht nur wegen Corona: Das KidS-Projekt, das jungen Menschen einen Einblick in die Kommunalpolitik gewährt, fand aufgrund der Wahlen und der Neufindung des Stadtrates dieses Jahr etwas anders statt. Kommunalpolitik in der Schule ist ungeachtet dessen seit jeher eine Aktion, bei der Schüler dazu aufgerufen werden, politische Luft zu schnuppern, um zu erfahren, was der Stadtrat und in Verbindung damit die Stadtverwaltung so macht.

Dieses Jahr konnten die elf Teilnehmer die Ratsmitglieder auch aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht hautnah begleiten, dafür fanden Sevil Uzungelis und Christian Kolf vom Jugendamt einen alternativen Weg. Rund zwei Monate boten sie Themenabende an, bei denen



Rund zehn Jugendliche nahmen dieses Jahr unter neuen Bedingungen am KidS-Projekt teil.

Foto: Manuel Hauck

die jungen Menschen die Funktionsweise und die Arbeitsbereiche von Rat und Verwaltung kennenlernten.

Nun fand die Abschlussveranstaltung inklusive der Zertifikatsverleihung statt.

Auch für die Bürgermeisterin Nadine Leonhardt und den

Jugendamtsleiter Michael Raida war es eine frische Erfahrung, da sie dieses Projekt erstmals in ihren neuen Ämtern begleiteten. Im Ratssaal vermittelte Raida den Jugendlichen bei dem letzten Themenabend Wissen über die Arbeit des Jugendamtes. Im Anschluss

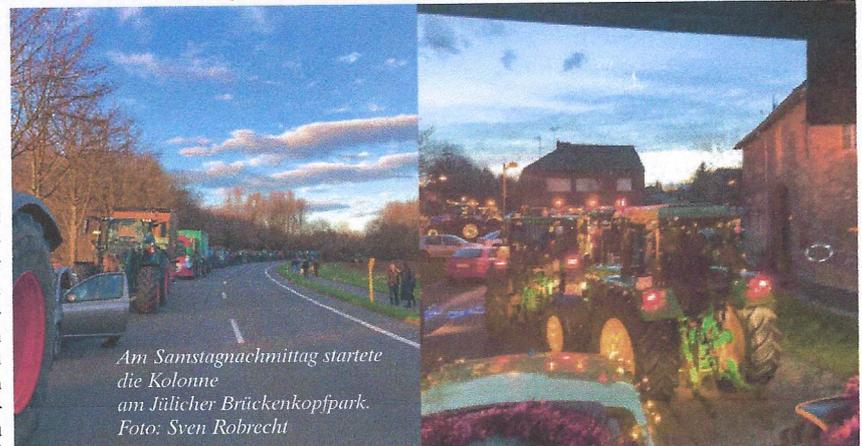
fand digital eine Evaluation des Projektes statt. Die elf Schüler, die dieses Jahr von dem Berufskolleg, der Adam-Ries-Schule sowie der Gesamtschule Waldschule kamen, gaben positives Feedback und waren sich ziemlich einig: „Es waren informative Wochen.“ **Manuel Hauck**

## Lichterfahrt der Landwirte schenkt Hoffnungsfunken

Sie wollen Licht in die Dunkelheit bringen! In ganz Deutschland vereinigten sich Landwirte für eine besondere Aktion zu Weihnachten. Und auch in der Region fuhr eine „Lichter-Kolonne“, um für Freude zu sorgen.

„Da uns Corona dieses Jahr fest im Griff hat, fallen alle weihnachtlichen Events aus. Sogar die Feierlichkeiten im Privaten sind stark reduziert, denn soziale Kontakte werden auf ein Minimum reduziert. Und das zu Weihnachten!“, so der Verein „LsV NRW“, Landschaftsverband, als er im Vorhinein zu Sachspenden, wie zum Beispiel Schokoladen-Nikoläuse und Gutscheine, aufrief.

Am Samstagnachmittag fuhren Landwirte, die unter anderem aus den Regionen Aachen, Neuss und Züllich gekommen waren, in einer außergewöhnlichen Kolonne vom Brückenkopfpark in Jülich nach Düren,



Am Samstagnachmittag startete die Kolonne am Jülicher Brückenkopfpark. Foto: Sven Robrecht

um festliche Stimmung zu verbreiten und Kindern etwas Gutes zu tun.

Dazu gestalteten die Landwirte ihre Trecker weihnachtlich, zum Beispiel mit Lichterketten, und brachten die Umgebung im wahrsten Sinne zum Leuchten. Mit Weihnachtsmusik fuhren sie

auf ihrem Weg durch die Städte an Kinder- und Altenheimen, Krankenhäusern und vor allem an Kinderkrankeinstationen vorbei.

An der Kolonne, die in Jülich startete, waren rund 100 Fahrzeuge, darunter fünf Trecker aus Eschweiler, beteiligt, während

ein ganzer Planwagen mit Sachspenden bestückt war, unter anderem mit 1.000 Weckmännern.

So brachten die Landwirte den Kindern corona-konform Geschenke vorbei und kleine Augen groß zum Leuchten.

**Manuel Hauck**